

OptiSCOUT Software Suite



Individuell erweiterbar

Die OptiSCOUT Software Suite bietet über die vorhergehend beschriebenen Anwendungen hinaus, eine Vielzahl an optionalen Erweiterungsmöglichkeiten.

OptiSCOUT™
Production & Design

OS **Production** mit Job-Vorbereitungen und OS **Design**-Tools, die den gesamten „Print & Cut“ Flow unterstützen. Für alle Anwender, die Design und Produktion in einer einheitlichen Umgebung durchführen möchten.

OptiSCOUT™
Design

Eine Vektorgrafik-Software für das Erzeugen von Job-Daten. Die Daten können vor der Ausgabe editiert und die relevanten Maschinenparameter festgelegt werden. Optional für OS **Front-End** und OS **Production**

OptiSCOUT™
Laser

Ist eine Software mit Werkzeugen speziell für die Ausgabe auf Großformat-Lasern. Job-Daten werden in Bilddaten gerastert - Stichwort: Rastergravur- und in einem Schritt in Dateien fertig zur direkten Ausgabe vorbereitet.

OptiSCOUT™
Nesting

True Shape **Nesting** verschachtelt und verteilt die Objekte vor der Ausgabe. Die integrierten Algorithmen berechnen den optimalen Flächenverbrauch und minimieren so den Materialverbrauch.

OptiSCOUT™
Custom Driver

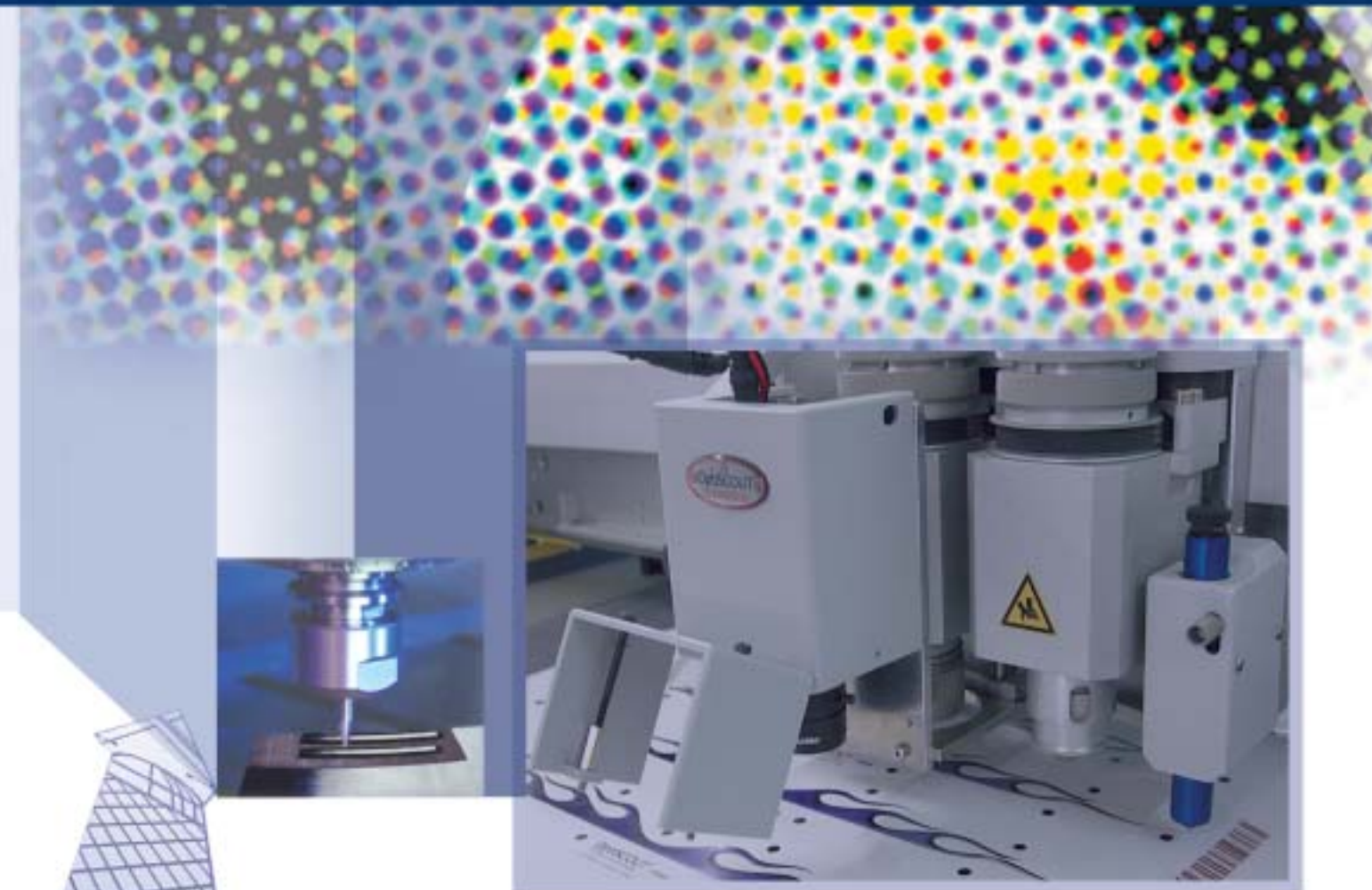
Neu-Programmierung und/oder Individualisierung von HPGL-, GPGL-, DMP-L oder G-Code-Gerätetreibern für OptiSCOUT



Ihr Fachhändler:

Ausführliche Informationen finden Sie unter der folgenden Web-Adresse:

www.optiscout.com



Digital Finishing Solutions

Digitales Finishing

Drucken & konturgenau Schneiden

OptiSCOUT Alle Anwendungen, die bedruckte Materialien **konturgenau schneiden, stanzen, lasern** oder **fräsen** wollen, haben das Problem, dass beim Druckprozess **Ungenauigkeiten** auftreten, die verhindern, dass der Werbeträger **passgenau weiterverarbeitet** werden kann. Unsere Software ist in der Lage, gedruckte Justiermarken, aber **auch Materialecken** selbstständig zu erkennen und Druckabweichungen zu kompensieren. Bei überdimensionierter Platten- oder Rollenware, bei der ein Vorschub über mehrere Job-Segmente notwendig wird, wird die **Segmentierung** in OptiSCOUT **automatisch** gesteuert. Damit erweitert das OptiSCOUT-System die Einsatzmöglichkeiten von Produktionsmaschinen und steigert deren Produktivität.

Prozesskosten reduzieren

Das Funktionsprinzip

Vor der Abarbeitung des Jobs lokalisiert OptiSCOUT über die am **Fräs- oder Werkzeugkopf montierte Kamera** die Position der OptiSCOUT-Justiermarken, die zuvor an strategisch günstiger Position mit auf das zu bearbeitende Teil gedruckt wurden. Der Korrekturalgorithmus vergleicht die aktuelle Position der Justiermarken mit der Originalposition im ursprünglichen Job. Mit Hilfe dieser Daten können **Ungenauigkeiten**, die **beim Druckprozess** aufgetreten sind, **kompensiert** werden.

Die hochwertige CCD-Kamera kann auf viele unterschiedliche Werkzeugköpfe - **auch auf Flachbettfräsen** - montiert werden. Der Versatz (Offset) von Kamera und Werkzeugmittelpunkt, sowie die Justiermarkengröße, wird mittels der Software kalibriert. Das verwendete **Kamerasystem** liefert hervorragende Erkennungsraten **bei kontrastarmen und reflektierenden Materialien**. Für die Markenerkennung reicht meist die normale Raumbeleuchtung.

OptiSCOUT kann in jeden bestehenden Prozess integriert werden, sei es **Textildruck, Siebdruck oder Digitaldruck!** Dies ist vor allem durch den, zum Lieferumfang gehörenden, **automatischen Datenimport** mittels der **Import-Plugins für AutoCAD, CoreIDRAW und Illustrator** gewährleistet.



OptiSCOUT Kamera mit Gehäuse montiert auf Mehrfachwerkzeugkopf

Ausschuss minimieren

Die **Eckenerkennung** ist von besonderem Nutzen, wenn ein Material verwendet wird, auf dem keine Registriermarken sichtbar sein dürfen, z. B. auf Kartonagen oder Verpackungen. Die Registriermarken werden zuvor virtuell auf „Ecken“ im Druckbild oder auf die Materialecke positioniert. Ein Marktsegment, in dem es eine herausragende Bedeutung hat, ist die **POS-Industrie**, wo häufig bedruckte Werbematerialien wie z. B. lebensgroße Werbeträger konturgenau ausgefräst werden.

Neben diesem Marktsegment kann OptiSCOUT als präzises Werkzeug im **industriellen Einsatz** überall dort Verwendung finden, wo die Lage von Job-Nutzen erkannt, korrigiert und kompensiert werden muss.



Abb. Links: Fadenkreuz Kamera und erkannte Blattecke (grün)

Abb. Mitte: Fadenkreuz Kamera und erkannte Justiermarke (grün)

Abb. Rechts: Endergebnis: Konturgenau geschnittene, bedruckte Verpackung aus Karton



OptiSCOUT ist die ideale Ausbaustufe für multifunktionale Flachbettische mit oder ohne Fräsoption mit variablen Werkzeugköpfen und für „herkömmliche“ HPGL-/G-Code-Fräsen.

Workflow und Post-Processing

Arbeitsabläufe optimieren

Perfekte Workflow-Kontrolle

OptiSCOUT
Workflow-Manager

Workflow-Manager bezeichnet eine **grafische Schnittstelle zur Fernsteuerung von OptiSCOUT**. Mit ihm ist eine **automatische**, wie auch manuelle, **Prozesssteuerung** möglich. Anhand unterschiedlicher Konfigurationsdateien kann der Arbeitsablauf vom Import bis zur Ausgabe einer Datei weitgehend automatisiert werden.

Bereits beim Import wird eine neue Datei mit **vordefinierten Ausgabeparametern** versehen. Diese Ausgabeparameter werden zuvor vom Anwender als **Materialprofil gespeichert**. Die einzelnen Schritte bis zur Ausgabe werden automatisch aufgerufen, wenn der vorherige Dialog erfolgreich beendet wurde. Der Import der Dateien kann hierbei **auch über maschinenlesbare Codes** (Bar-Codes) erfolgen.

Vorteile:

1. Arbeitsabläufe und Randbedingungen für Anwender werden verbindlich festgelegt
2. Automatisierte Arbeitsabläufe führen zu einer höheren Produktivität
3. Die Gefahr von Fehlbedienungen durch den Anwender wird minimiert



Ausgabemöglichkeiten erweitern

Leistungsfähiger Post-Prozessor

OptiSCOUT
Front-End

Front-End ist ein Post-Prozessor mit Import-Plugins für CAD und Illustrationssoftware wie z. B. AutoCAD, Illustrator oder CoreIDRAW. Die **Treiber** sind **individuell programmierbar** und können so den spezifischen Eigenschaften der jeweiligen Maschine angepasst werden; Standard-Treiber gehören zum Lieferumfang.

Vorteile:

1. Große Auswahl an Import/Export-Filtern
2. Individuell programmierbare Gerätetreiber
3. Mehrfachwerkzeugkopf-Unterstützung



Durchsatz erhöhen und flexibel bleiben